

KLEINMACHNOWER ZEITZEUGEN-PROJEKT

Filmpremieren am Sonntag, den 1.11.2026 in den Neuen Kammerspielen

präsentiert von **Museumsinitiative Kleinmachnow e.V.**

Marie-Luise Tews

(Teil 1, 56min.)

Premiere

Neue Kammerspiele, Kleinmachnow
Sonntag, 1. Nov. 2026

16:00 Uhr – 17:20 Uhr



Marie-Luise Tews, Jahrgang 1938, lebt seit der Geburt im selben Haus im Meiereifeld. Sie erzählt im 1. Teil ihres Interviews, wie sie als Kind den 2. Weltkrieg erlebt. Unter anderem Bombardierungen und Judenverfolgung hinterlassen starke Eindrücke in ihrer kindlichen Wahrnehmung, genauso wie die Nachkriegszeit unter sowjetischer Besatzung. 1961 beim Mauerbau muss sich Frau Tews entscheiden, ob sie bei Verwandten in Berlin bleibt.

anschließend Publikumsgespräch mit Regisseur/Produzent Hans Schimkönig und Frau Tews, die auch am Projekt „Schatten der Mauer“ der Neuen Kammerspiele teilgenommen hat.

der 2. Teil des Interviews, sowie alle 42 Zeitzeugeninterviews sind an Tablet-Stationen zu sehen:

am 1.11. in den Neuen Kammerspielen, von 15 Uhr bis 20:00 Uhr

im November freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr bei der Museumsinitiative in der Hohen Kiefer 32

Das Kleinmachnower Zeitzeugenprojekt

42 Einblicke in die gelebte Geschichte Kleinmachnows. 42 individuelle, ganz persönliche und spannende Schilderungen. Aufgrund der Lage an der Grenze Berlins hatten in Kleinmachnow zeithistorische Ereignisse und Umwälzungen wie der Nationalsozialismus, der zweite Weltkrieg, die DDR und der Fall der Mauer einen besonderen Einfluss auf das Leben der Kleinmachnower*innen.

Produktion und Regie: Hans Schimkönig; Kamera: Marco Casiglieri.

Weitere Interviews sind in Planung. Die bisher 42 Interview-Filme wurden u.a. für das geplante Kleinmachnow Museum erstellt und gesichert.